

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ORTVERBAND ST.LEON-ROT

An

Herrn Bürgermeister Dr. Eger

Fraktionen im Gemeinderat

Kreisverband Kurpfalz-Hardt

Ortsverband St. Leon-Rot

www.gruene-slr.de

Karin Geis

Karin.Geis@st-leon-rot.de

Ute von Hahn

Ute.von-Hahn@st-leon-rot.de

Andrea Weis

Andrea.Weis@st-leon-rot.de

St. Leon-Rot, 18. Nov. 2025

**Antrag der Fraktion der Grünen im Gemeinderat St. Leon-Rot:
Offenlegung der Ergebnisse der nichtöffentlichen Beratungen über die Kramer Mühle**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Eger,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

wir beantragen, die Ergebnisse der Beratungen aus den drei nichtöffentlichen Sondersitzungen 2025 über ein aktualisiertes Nutzungskonzept für die Kramer Mühle der Bevölkerung offen zu legen.

Begründung:

Angesichts des Bürgerentscheids über die Zukunft der Kramer Mühle ist dies einer der entscheidenden Informationsbausteine, die aus unserer Sicht für eine Wahlentscheidung bedeutsam sind. Im Sinne der vielfach geforderten Transparenz sollte die Bevölkerung über die Ergebnisse aus den Sondersitzungen informiert werden. Der Gemeinderat hat sich in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung dort bereits mit einem aktualisierten, finanziell tragfähigen Nutzungskonzept für die Kramer Mühle befasst und entsprechende Beschlüsse und weitere Schritte vorbereitet.

Die Sitzungen waren von Gemeinderatsseite deshalb nachdrücklich eingefordert worden, weil zum einen aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde und dem Wegfall der Mediathek (Beschluss vom 1.10.2024) über die weitere Vorgehensweise des Bauprojekts beraten werden sollte und weil zum anderen im Oktober 2024 ein aktualisierter Plan über die Nutzung der Flächen der Kramer-Mühlen von der Gemeindeverwaltung veröffentlicht

wurde, der von den in der Bürgerwerkstatt erarbeiteten Plänen abwich. Dieser Plan war auch für die Mitglieder des Gemeinderats neu.

In drei Sondersitzungen im Februar, April und Mai 2025 wurden, auch unter Hinzuziehung eines externen Beraters, verschiedene Szenarien besprochen, über die künftige Nutzung jeder einzelnen Fläche beraten und deren Kostenseite beleuchtet, mögliche Betreibermodelle und deren finanzielle Tragfähigkeit ausgelotet und weitere Expertisen in Bezug auf Betriebswirtschaftlichkeit und steuerliche Auswirkungen gefordert.

Die Offenlegung dieser Informationen soll der Bevölkerung zeigen, wie weit der Stand der Beratungen zur Zukunft der Kramer Mühle auch unter Berücksichtigung verschiedener Möglichkeiten in angespannter finanzieller Situation schon VOR Beantragung eines Bürgerentscheids war.

Wir würden uns freuen, wenn weitere Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat unser Anliegen unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Geis

Ute von Hahn

Andrea Weis